

Baudenkmäler

- D-2-76-142-2** **Bachgasse 13.** Waldlerhaus, eingeschossiger Flachsatteldachbau, Kniestock Blockbau, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-142-23** **Bühlfelderweg 31.** Ev. Luth. Gnadenkirche, Ovalbau mit Holzschindeldach, Glockenturm nach Norden mit offenem Geläut, 1957-59 von Eberhard Ritz; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-76-142-21** **Lerchenweg 2.** Steinkreuze, Gruppe von drei niedrigen Steinkreuzen als Gedächtnis an den Pestfriedhof, z.T. profiliert, Granit, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-142-13** **Marktplatz.** Marktbrunnen, achteckiges Brunnenbecken mit Mariensäule, Granit, bez. 1859.
nachqualifiziert
- D-2-76-142-6** **Marktplatz 6.** Pfarrhaus, zweigeschossiger kubusartiger Massivbau mit flachem Pyramidendach, Sohlbankgesimsen und hoher Freitreppe, 1. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-142-8** **Marktplatz 17.** Ehem. Gasthof zur Post, mächtiger zweigeschossiger Steildachbau, südliche Giebelseite unverputztes Bruchsteinmauerwerk, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-142-10** **Marktplatz 20.** Ehem. Gasthof zum Bären, drei- bzw. zweigeschossiger Flügelbauten um Innenhof, mit Mezzanin und Flachsatteldach, mit neoklassizistischer Fassadengliederung, um 1900.
nachqualifiziert
- D-2-76-142-11** **Marktplatz 23.** Ehem. Gasthof Zachskorn, stattlicher zweigeschossiger Schopfwalmdachbau, im Kern 18. Jh., erneuert.
nachqualifiziert
- D-2-76-142-12** **Marktplatz 30.** Wohnhaus, zweieinhalbgeschossiger Kleinbau mit Flachsatteldach und Gesimgliederung, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-142-14** **Marktstraße 1.** Heiligenfigur, Steinfigur des hl. Johannes von Nepomuk, farbig gefasst, 18. Jh.; in Nische bei Hofeinfahrt.
nachqualifiziert

- D-2-76-142-15** **Marktstraße 2.** Portal, gestuftes Rundbogenportal mit Profilierungen, bez. 1520.
nachqualifiziert
- D-2-76-142-16** **Marktstraße 11.** Ehem. Schmiede, zweigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und Putzgliederungen, Portale bez. 1829, im Kern wohl älter; Heiligenfigur, Steinfigur des hl. Bernhard, farbig gefasst, auf geschweiftem Postament, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-142-17** **Marktstraße 12.** Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit eingezogenem zweiten Obergeschoss, Walmdach und seitlichen Pultdächern, nach Norden verschalte Lauben, Portal bez. 1814; Bildstock, Pestsäule, gedrungene toskanische Säule, Laterne mit Bildfeldern, Granit, bez. 1687.
nachqualifiziert
- D-2-76-142-18** **Osterbrünnlstraße 27; Leitenfelder; Osterbrünnlstraße 25.** Kath. Wallfahrtskapelle Osterbrünnl, Saalkirche mit Satteldach und eingezogenem, korbbogig geschlossenem Chor, mit Vorhalle und Dachreiter, nach 1820; mit Ausstattung; Kreuzweg mit 14 Stationen, 13 Stelen mit ädikulaartigen Laternen mit Bildfeldern, Granit, 19. Jh., Station 14, Ädikula mit halbrundem Bildfeld; Bildstock, Pestsäule, gebauchte toskanische Säule auf Postament, Laterne mit Bildfeld, Granit, 17./18. Jh.; Säulenpumpe, Gusseisen, mit Auffangbecken, um 1900.
nachqualifiziert
- D-2-76-142-20** **Schulstraße 10.** Kath. Pfarrkirche St. Laurentius, dreischiffige Basilika mit Steil- und Pultdächern, stark eingezogener Chor mit halbrundem Schluss, Flankenturm mit Zwiebelhaube, Neubau nach Brand 1828, Turm im Kern 14. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-76-142-24** **Schulstraße 16.** Villa, zweigeschossiger kubusartiger Mansardwalmdachbau, mit Putzgliederungen und Konche nach Süden, 1928; Nebengebäude, eingeschossiger Flachdachbau, gleichzeitig.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 16

Bodendenkmäler

D-2-7043-0004 Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert

D-2-7043-0038 Untertägige Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Laurentius mit zugehörigem aufgelassenen Friedhof in Ruhmannsfelden, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 2